

«Volkstümliche Feierstunde»

Erfolgreiches 3. Stiftungskonzert

Ausserberg. – (wb) Reichhaltig, abwechslungsreich und gelungen – das 3. Stiftungskonzert Jodlerdorf Ausserberg liess letzten Sonntag keine Wünsche offen.

Die Ausserberger Pfarrkirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, als die «volkstümliche Feierstunde» ihren Auftakt nahm. Was die Stiftung zusammen mit dem einheimischen Jodlerclub «Noger» aus dem Fundus der Komponisten Felix, Arthur und Lukas Schmid zum Besten gab, war Volksmusik und Jodelgesang vom Feinsten.

Die Alphornbläser vermochten mit ihren Chorälen genauso zu überzeugen wie das Ensemble «Apartig»; originell arrangierte Tänze und Gesangseinlagen kamen ebenso bestens an wie das

virtuose Orgelspiel von Johannes Diederer, der mit seinen volkstümlichen Interpretationen begeisterte. Das Männerensemble «Vocalisti» bewies unter dem Pseudonym «Pater noster Chorus» mit einem bekannten russischen «Vater unser» sein grosses Können, während der Jodlerclub «Noger» dem Konzert mit seinem Gesang eine besondere Note verlieh. Als Höhepunkt empfanden zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Uraufführung des «Geissepürli» von Arthur Schmid, vorgetragen von Faustine Leiggener, Vanessa und Helene Albert.

Dass man sich bereits heute auf das nächste Stiftungskonzert in zwei Jahren freut, wer letzter Sonntag in der Pfarrkirche von Ausserberg Volksmusik und Jodelgesang genoss, versteht sich von selbst.



Volksmusik und Jodel in der Pfarrkirche von Ausserberg: Das kam bestens an.

Foto zvg